

Löwen gegen starken Mitaufsteiger

Seit die Auswärtsfahrten für den TSV Wasserburg in der Bayernliga-Süd länger geworden sind, fährt die Mannschaft mit der Unterstützung eines örtlichen Busunternehmens erstmals mit einem Reisebus zu ihren weiten Auswärtsspielen. Ist die Anfahrt kürzer, wird, wie auch in all den Jahren zuvor, auf das Sozialmobil – einen Neunsitzer der Stadt Wasserburg – zurückgegriffen, sofern dieses verfügbar ist. Solchen Fragen ist der SV Donaustauf vor dem morgigen Gastspiel um 19.30 Uhr in der Wasserburger Altstadt nicht ausgesetzt. Der potente Meister der Landesliga-Mitte kommt mit dem vereinseigenen Reisebus.



Unser Foto zeigt den Wasserburger Neuzugang Bruno Ferreira Goncalves (21 Jahre alt), der vom Regionalligisten TSV 1860 Rosenheim in dieser Woche zum Bayernligisten Wasserburg wechselte ...

Nicht der einzige Luxus, den Matthias Klemens, der Geschäftsführer der SV Donaustauf Fußball GmbH & Co. KG seiner Mannschaft bietet. So flog der damalige Sechstligist im Februar 2019 in Maßanzügen ins Trainingslager nach Dubai, um sich auf die Rückrunde vorzubereiten. Eine Maßnahme, die in den Sozialen Medien zum Teil beißenden Spot und harte Kritik erntete.

Die Löwen nehmen die außergewöhnlichen Möglichkeiten des Mitaufsteiger frei nach einem bayerischen Sprichwort mit Gleichmut hin: Wer ko, der ko.

Jeder arbeitet im Rahmen seiner Mittel. Neben den logistischen

Voraussetzungen unterscheidet sich auch die Transferpolitik der beiden ungleichen Aufsteiger.

Während die Löwen auf Talente aus dem Wasserburger Umland setzen, operiert der SV Donauauf international. So wurde im Sommer nach Pedro Braz und Matheus Theodozo de Lima mit Rangel Oliveira Alves der dritte Brasilianer importiert. Vom FK Jablonec aus Tschechien kam im Sommer zudem Abwehrhüne Marek Kysela, der seine Jugend bei Inter Mailand verbrachte.

Trotz dieser Mischung aus hochveranlagten, internationalen Kickern erwischte der SVD einen schwachen Start in die Bayernliga-Saison, die Mittelfeldspieler Stefan Alschinger und Trainer Josef Schuderer ihre Posten kosteten.

Alschinger, dem Leistungsträger des Vorjahres, wurde nachlassende Leistung vorgeworfen, weshalb er gehen musste – und Aufstiegstrainer Josef Schuderer wurde nach dem 0:1 im Pokal gegen den Bezirksligisten Wacker Neutraubling unmittelbar nach Schlusspfiff spontan entlassen.

Seither läuft es allerdings. Unter Interimsspielertrainer Florian Gögl wurde zweimal gewonnen und auch Neu-Trainer Franz Koller feierte letzte Woche beim 2:1 gegen Kirchanschöring einen Einstand nach Maß.

Auf die Löwen wartet somit eine schwierige Aufgabe. Ob Neuzugang Bruno Goncalves dabei schon mitwirken kann, wird sich zeigen. Goncalves, Anfang der Woche vom TSV 1860 Rosenheim gekommen, war lange verletzt und ist in dieser Saison noch ohne Einsatz. Dass der 21-jährige Offensivspieler den Wasserburgern mit seiner Schnelligkeit aber helfen kann, hat er bereits angedeutet.

Der Einsatz von **Maxi Höhensteiger** und **Hannes Lindner** entscheidet sich kurzfristig, da beide mit muskulären Problemen zu kämpfen haben.

JAH

Foto: TSV 1860 Rosenheim